

Pressemitteilung der NordWestBahn vom 10. Dezember 2022

Mehr Mobilität für Bremen und Umzu: NordWestBahn und Länder geben Startschuss für Neue Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen

Gute Nachrichten und neue Fahrzeuge für die Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen: Einen Tag vor dem Fahrplanwechsel unternahmen jetzt Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies und Vertreter der beiden Aufgabenträger – Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) und Land Bremen – eine Sonderfahrt. Regionalleiter Robert Palm begrüßte die Fahrgäste, zu denen auch Bürgermeister und Landräte sowie Landtagsabgeordnete aus der Region gehörten, am Hauptbahnhof Bremen. Ziel der Fahrt mit einem neuen Zug des Typs Stadler Flirt war die Werkstatt der NordWestBahn in Bremerhaven-Wulsdorf, die in diesem Jahr um eine Halle mit einem Multifunktionsgleis erweitert wurde.



Freuen sich über Verbesserungen bei der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen: Regionalleiter Robert Palm (2. v. l.) und Sprecher der Geschäftsführung der Transdev Dr. Tobias Heinemann (6. v. l.) bei der feierlichen Eröffnung am Bremer Hauptbahnhof mit dem niedersächsischen Verkehrsminister Olaf Lies und dem Abteilungsleiter Verkehr bei der Bremer Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Gunnar Polzin (3. u. 4 v. r) im Beisein von Vertretern aus der Politik. Foto: NordWestBahn

Mit dem Fahrplanwechsel gibt es auf der Grundlage eines neuen Verkehrsvertrags, den die NordWestBahn im Wettbewerb gewinnen konnte, mit neuen Linien, dichteren Takten, modernen Fahrzeugen und mehr Service viele Verbesserungen für die Fahrgäste in Bremen und umzu.

„Die Leistungserweiterungen sind ein großer Schritt in Richtung zukunftsorientierter Schienenpersonennahverkehr. Das attraktive Angebot der Regio-S-Bahn wird dazu beitragen, dass die Menschen in Niedersachsen und Bremen öfter mit dem Zug fahren und das Auto stehen lassen“, ist Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, überzeugt: „Niedersachsen braucht die Verkehrswende – mit Blick auf

Klimawandel und Energiekrise. Ein verlässliches und breit aufgestelltes SPNV-Angebot ist dafür in Verbindung mit dem bahnbrechenden Deutschland-Ticket ein wichtiger Baustein.“

Besonders beeindruckt waren die rund 25 Gäste von dem Design und der komfortablen Ausstattung der neuen Triebwagen, die die bestehende Flotte erweitern. Die Triebwagen verfügen über helle, freundliche Fahrgastbereiche, sind barrierefrei und durchgängig stufenlos begehbar. Die besonders groß gestalteten Mehrzweckbereiche bieten Raum für den Transport von bis zu 30 Fahrrädern, auch konnte ein zweites WC in jedem Triebwagen untergebracht werden. Die bereits vorhandenen Fahrzeuge werden nacheinander umfangreich modernisiert. In allen Fahrzeugen der Regio-S-Bahn wird ab dem Fahrplanwechsel zudem kostenloses WLAN angeboten.



Geben den Startschuss für die neue Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen (von links): Melf Grantz (Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven), Dr. Tobias Heinemann (Sprecher der Geschäftsführung der Transdev), Dr. Dörte Liebethuth (niedersächsische Landtagsabgeordnete), Olaf Lies (niedersächsischer Verkehrsminister), Gunnar Polzin (Abteilungsleiter Verkehr bei der Bremer Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau) und Carmen Schwabl (Geschäftsführerin der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen). Foto: NordWestBahn

Für Gunnar Polzin, Abteilungsleiter Verkehr bei der Bremer Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, sind die zusätzlichen Fahrten und neuen Linien besonders wichtig. „Das ist ein großer Gewinn für den öffentlichen Personennahverkehr in der Freien Hansestadt Bremen und der gesamten Metropolregion Nordwest. Uns ist es wichtig, dass Pendler neben attraktiven Tarifen auch mehr Fahrtenangebote erhalten, um dauerhaft auf den klimafreundlichen ÖPNV umzusteigen. Die neue Expresslinie RS 30 zwischen Bremen und Bad Zwischenahn, die neue Linie RS 6 zwischen Verden und Rotenburg und der 30-Minuten-Takt zwischen Bremen und Hude sowie, in einem ersten Ausbauschnitt, auch zwischen Bremen und Bremerhaven verbessern die Anbindung auf der Schiene in unserer Region erheblich. Mit zusätzlichen Verbindungen an den Wochenenden und abends wird es auch attraktiver, in der Freizeit mit dem Zug zu fahren. Der Ausbau des ÖPNV ist eine wichtige Basis für das stadtrregionale Verkehrskonzept, was wir gemeinsam mit unseren Partnern in der Region erarbeiten.“

Die rund 50-minütige Zugfahrt nutzten die Teilnehmenden für Gespräche und einen informativen Austausch. Dr. Tobias Heinemann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH, machte seine Sicht deutlich, „dass ein Erfolg des Deutschland-Tickets an die bundesweite Verbesserung der Bahninfrastruktur und die damit notwendige Aufstockung der Regionalisierungsmittel gekoppelt ist.“

Auf Interesse stießen auch die Ausführungen von Robert Palm, Leiter des Netzes der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen, der den mit dem Fahrplanwechsel noch einmal verbesserten Service für die Fahrgäste hervorhob. Dazu gehören unter anderem neue Fahrkartenautomaten und Videoreisezentren und wie bekannt die kompetenten Mitarbeitenden in den Kundencentern und Zügen: „Das ganze Team der Regio-S-Bahn freut sich darauf, bekannte und neue Fahrgäste in unseren Zügen begrüßen zu können.“

Über die NordWestBahn GmbH:

Seit der Gründung im Jahr 1999 hat sich die NordWestBahn zu einem der größten Eisenbahnunternehmen Deutschlands entwickelt. Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 vergrößert sich das Streckennetz auf etwa 1172 Kilometer. Mehr als 700 Mitarbeitende bringen jährlich rund 22 Millionen Fahrgäste zuverlässig, sicher und komfortabel zu ihren Zielen. Mit dann 13 Linien zwischen Ostwestfalen, Osnabrück, Bremen, Bremerhaven und Nordsee verbinden die Züge des Unternehmens den Nordwesten Deutschlands. Die NordWestBahn GmbH ist Teil der Transdev-Gruppe und hat ihren Sitz in Osnabrück.

Über die Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen:

Die NordWestBahn betreibt die Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen seit Dezember 2010. Im Frühjahr 2019 hat sich die NordWestBahn bei einem europaweiten Ausschreibungswettbewerb durchgesetzt und den erneuten Zuschlag für das Bestandsnetz mit einem bis Dezember 2036 geltenden Verkehrsvertrag erhalten. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 vergrößert sich das Liniennetz somit von 270 auf rund 342 Kilometer. Mit dann sechs Linien verbindet die Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen die Menschen im Bundesland Bremen mit der Hansestadt und den Städten und Kommunen in Niedersachsen. Mit einer höheren Taktfrequenz und mehr Verbindungen werden die Zugkilometer auf dann 6,1 Millionen wachsen.